

Oasen bei Krankheit

Heilung ist ein friedlicher Prozess

Medizin aber ist bestimmt durch moderne  
Kriegsführung gegen Viren, Krebs, Bakterien oder gegen Probleme, Störungen  
oder  
Unpässlichkeiten. Diese Bekämpfung von Krankheit erfordert eine  
Architektur, in  
der optimale Ablaufprozesse des Patienten-Management Kosten- und Zeit  
einsparen, ohne die Erreichung kurzfristiger Ziele zu gefährden.



Friedliches Ökosystem. Bild: Jäger 2018

Manche Krankenhaus-Neubauten ähneln Fabriken

Dort werden dringende Reparaturingriffe erledigt und die Patient\*innen effizient im Rahmen des „patient-processing“ durchgeschleust. Die eigentliche Genesung soll nach der „zeitnahen“ Entlassung, „irgendwo da draußen“ im ambulanten Bereich stattfinden.

Angesichts baulicher Wucht erwarten die PatientInnen dort technisch-hochpräzise handelnde Expert\*innen, die mit modernsten Algorithmen komplizierte Reparaturaufgaben erledigen.

Aber es fehlt dort oft an Räumen und Orten, die heilende Prozesse begünstigen könnten.

Heilungsförderndes Bauen

Einer Gruppe von Designer\*innen und Architekt\*innen in England gelang es erstaunlicherweise trotzdem friedvolle, lichtdurchflutete, ruhige Orte für Krebspatient\*innen zu gestalten.

Architect studio



## Tulpenholz-Box: Maggie's Krebszentrum in Oldham

Die dunkle Box auf Stützen aus Stahl liegt auf dem Gelände des Royal Hospital Oldham, einem großen Krankenhauskomplex am Stadtrand von Manchester. Die für ihre experimentellen Holzbauten bekannten Architekten dRMM setzten einen in Europa bislang unbekanntem Baustoff ein: laminiertes Tulpenholz.

Im Osten Amerikas sind die schnell wachsenden Bäume, die zur Familie der Magnolien zählen und Baumhöhen bis zu 60 m erreichen, weit verbreitet. Die weiche, ebenmäßige Faser und die homogene Struktur eignen sich gut für die mechanische Verarbeitung. In den USA wird das leichte, harte Holz häufig für Innenausbau und Möbel verwendet.

Auch im Maggie's Centre bestehen Wände und Decken der Innenräume aus Tulpenholz. Dort wurden die Oberflächen lediglich leicht geölt. Der hellere, bis ins rötlich gehende Farbton schafft eine warme Atmosphäre. Türrahmen und Handläufe sind ebenfalls in Holz gefertigt, weil die oftmals geröteten Innenwänden der Patienten warme Wasserflächen besser ertragen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt für die Innenraumgestaltung waren Privatsphäre und Offenheit. Für Menschen, die sich zurückziehen möchten, sind kleine Räume und Nischen vorhanden. Der Bereich auf der Terrasse kann sich durch einen schweren Vorhang in einen geschützten Raum verwandeln. Die Fassade legt sich in Wellen aus gefälliger Natur- und Fadenrichtung an den

Englisch weiterlesen

Rede: Maggie's, Edinburgh (GB)

Architekten: dRMM (de Rijcke, Marsh, Morgan), London (GB)

Standort: 41 The Sir Norman Dykes Building, Royal Oldham Hospital, Rochdale Road, Oldham OL1 2JH, Manchester (GB)

Termin: Heidi Wessely Datum: 21.12.2017

Block-Decker: Durch ihre Thermobehandlung erhält sie eine dunklere Farbe.



Tulpenholz-Box: Krebszentrum in Oldham. Zeitschrift DETAIL 12/2017 – Video Maggie's in England und Ableger in Barcelona und in Hongkong.

Mehr

- [Architektur der Hoffnung](#)